

Petersberg und enviaM unterzeichnen neuen Stromkonzessionsvertrag

enviaM und die Gemeinde Petersberg haben einen neuen Stromkonzessionsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag mit einer Dauer von 20 Jahren tritt am 1. Januar 2020 in Kraft und endet zum 31. Dezember 2039. Die offizielle Vertragsunterzeichnung erfolgte am 28. September 2016 im Petersberger Rathaus durch Bürgermeister Ulli Leipnitz und Thilo Schröter, Leiter Kommunalmanagement von enviaM.

„enviaM ist und bleibt für uns ein zuverlässiger Partner aus der Region. Zwei Ortsteile von Petersberg sind bereits seit fünf Jahren bei enviaM unter Vertrag. Der neue Stromkonzessionsvertrag umfasst zehn weitere Ortsteile, die wir enviaM aufgrund der guten Zusammenarbeit gern anvertrauen“, sagte Bürgermeister Leipnitz.

Der neue Konzessionsvertrag betrifft die Ortsteile Brachstedt, Gutenberg, Krosigk, Kütten, Morl, Mösthinsdorf, Nehlitz, Ostrau, Sennewitz und Teicha. Das Stromkonzessionsaufkommen in diesem Gebiet beträgt rund 198.000 Euro. Das Stromverteilernetz in den Ortsteilen umfasst eine Gesamtlänge von 221 Kilometern mit insgesamt 4.494 Abnahmestellen.

Für die Ortsteile Petersberg und Wallwitz wurde ein Vertrag geschlossen, der seit dem 1. Oktober 2011 bis zum 31. Dezember 2030 läuft.

Mit dem Strom-Konzessionsvertrag erlaubt die Kommune dem Energiedienstleister die Nutzung ihrer öffentlichen Wege und Straßen, um Stromleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Gegenleistung erhalten die Kommunen jährlich eine Konzessionsabgabe.

Zudem investiert der enviaM-Verteilnetzbetreiber MITNETZ STROM in die sichere Stromversorgung der Gemeinde. Das Bauvolumen für das Jahr 2016 beträgt rund 912.000 Euro.

Zu den wichtigsten Projekten in der Gemeinde Petersberg gehören:

- der Neubau einer Kompaktstation, die Verlegung von 2,4 Kilometer Mittel- und Niederspannungskabel und die Demontage von rund 6,8 Kilometern Freileitung in **Krosigk** im Bereich Neue Häuser, Nauendorfer Straße, Schänkbreitenweg und der K2126 (Kosten: rund 336.000 Euro)
- der Neubau einer Trafostation mit neuen Kabelverbindungen in **Mösthinsdorf**, Göttitzer Weg (Kosten: rund 40.000 Euro)
- der Ersatz einer rund 700 Meter langen Niederspannungsfreileitung durch rund 300 Meter Erdkabel im Rahmen der Baufeldfreimachung für Hochwasserschutzmaßnahmen in **Sennewitz**, Brachwitzer Straße (Kosten: rund 45.000 Euro)
- die Baufeldfreimachung für neue Häuser im Westewitzer Weg und der Nehlitzer Hauptstraße in **Nehlitz** mit Verlegung von insgesamt rund 1,1 Kilometern Mittel- und Niederspannungskabel und Demontage von rund 500 Metern Freileitung (Kosten: rund 55.000 Euro)
- die Demontage einer rund 1,6 Kilometer langen Mittelspannungsfreileitung und die Verlegung von rund 3,1 Kilometern Mittelspannungskabel und rund zwei Kilometern Telekommunikations-Lehrrohren in **Beidersee** im Bereich der B6, Magdeburger Chaussee mit Querung der A14 und Ortslage Sylbitz, Beiderseer Straße (Kosten: rund 300.000 Euro)



Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin

envia Mitteldeutsche Energie AG

T 0341 120-7597

E cornelia.sommerfeld@enviaM.de

I www.enviaM-gruppe.de/presse

blog.enviaM.de

www.facebook.com/enviaM

www.twitter.com/enviaM

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist derzeit gemessen an Umsatz und Absatz der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt rund 1,4 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.500 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam gestalten sie die Energiezukunft für Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen.

